

# DIE TOP 10 DER FREIZEITAKTIVITÄTEN IN SCHWEDEN

*Was kann man in Schweden sonst noch tun, außer die Mitternachtssonne zu bestaunen? Hier haben wir unter der Fülle möglicher Freizeitaktivitäten die beliebtesten für dich herausgepickt, bei denen du gewiss auch viele Einheimische treffen kannst.*

TEXT: JULIA ELLING

- ▶ **1. Wandern:** Die Schweden sind wanderverrückt – deshalb gibt es ein hervorragendes Wanderwegenetz, das häufig mit Schutzhütten, Feuerstellen und Toiletten ausgestattet ist. Für Einsteiger ins Fernwandern ist der Bohusleden an der Westküste ideal, Fortgeschrittene wagen sich auf den südlichen Kungleden in Mittelschweden.
- ▶ **2. Elchpark besuchen:** Den König des Waldes kann man in einem der vielen Elchparks hautnah erleben. Im Laganland Älgpark und im Elchsafari-Park Markaryd sind Hunde erlaubt – in vielen anderen allerdings nicht.
- ▶ **3. Golfen:** Über 500 Golfplätze gibt es in Schweden – häufig mitten in der Natur. Die meisten liegen in Südschweden.
- ▶ **4. Outdoor-Klamotten shoppen:** Das Land ist berühmt für seine hochwertigen Outdoor-Marken. In den vielen Stores kann man Ausrüstung und Bekleidung kaufen – und das oft gar nicht so teuer. Für Hundehalter lohnt sich der Besuch sicher – vielleicht wartet ja die neue Lieblings-Gassi-Jacke schon auf dich?
- ▶ **5. Huskyfarm besuchen:** Wer einmal mit dem Hundeschlitten durch die verschneiten Wälder fahren möchte, sollte im Winter nach Schweden reisen. In Mittelschweden gibt es zahlreiche Huskyfarmen, die man auch im Sommer besuchen kann – zum Beispiel die Björkilsäter Huskyfarm nördlich von Karlstadt. Fremde Hunde haben allerdings keinen Zutritt – da verstehen die Schlittenhunde keinen Spaß.
- ▶ **6. Angeln:** Zander, Barsch, Lachsforelle – an den Seen und Flüssen Schwedens kann man wunderbar angeln. Ein Angelschein ist nicht nötig, meist wird aber eine Angelkarte verlangt. Die gibt es in Touristenbüros oder online auf ▶ [www.ifske.se](http://www.ifske.se). Ohne Angelkarte darf man an den Seen Vänern, Vättern, Mälaren, Hälmaran und Storsjön angeln.
- ▶ **7. Kanuwandern:** Die weitverzweigten Seen und Flüsse Schwedens sind ideal für mehrtägige Paddeltouren. Übernachtet wird im Zelt oder auf einem der vielen für Kanuwanderer eingerichteten Lagerplätze. In ganz Schweden gibt es Kanu-Vermieter, bei denen man auch Camping-Ausrüstung leihen kann. Die meisten erlauben auch Hunde in ihren Kanus und Zelten.
- ▶ **8. Trödelmarkt besuchen:** Wenn du selbstgemalte Schilder mit der Aufschrift „Loppes“ siehst, halte an! Loppes sind urige Trödelmärkte in Scheunen oder auf Höfen. Hier lassen sich echte Schätzchen für das Skandinavien-Feeling zu Hause ergattern.
- ▶ **9. Glas blasen:** In Småland liegt das geheimnisvolle Glasreich. In den historischen Glashütten können Besucher die Handwerkskunst bestaunen – oder selber lernen, wie man Glas bläst. Hauges Hantverksglas beispielsweise stellt Gebrauchs- und Kunstgegenstände aus Altglas her. Hunde sind erlaubt – nur in die Verkaufsräume dürfen sie nicht mit.
- ▶ **10. Kaffeetrinken:** „Vill du fika?“ ist in Schweden kein ungehobelter Annäherungsversuch, sondern eine Einladung zum Kaffee. Die Schweden lieben „fika“, deshalb ist selbst in der abgelegensten Wildnis der nächste Kaffee meist nicht weit. Oft kann man auf alten Höfen und Almen einkehren – und bekommt mit etwas Glück noch eine Waffel dazu.